



München, den 02.02. 2004

## AUSSCHREIBUNG

Zur Austragung der

### "Bavarian Open"

in der Klasse F3AI  
Indoor-Kunstflug-Motormodelle

**2004**

**LVB-Genehmigungs-Nr.: BY-22/ 2004**

#### 1. VERANSTALTER

Der Wettbewerb ist eine Veranstaltung des:

##### **Luftsport-Verband Bayern e.V.**

Mitglied im Deutschen Aero-Club e.V. und im Bayerischen Landes-Sportbund e.V.

##### **SPORTSPARTE MODELLFLUG**

Prinzregentenstr. 120, 81677 München Tel. (089) 45 50 32 – 10

#### 2. AUSRICHTER

Für die Ausrichtung des Wettbewerbs wurde beauftragt:

##### **Ferngelenkte Modelle Poing e.V**

##### **Mitglied im DMFV**

Neufarnerstr. 47,85586 Poing T. 08121 / 8522 oder T.08121 / 7 11 66  
Anmeldung: Fax 08121 / 7 11 70 , [m@il\\_JuergenSteinbeck@t-online.de](mailto:m@il_JuergenSteinbeck@t-online.de)

### 3. TERMIN UND ORT

Der Wettbewerb findet statt am 20./21.03.2004 in der

**Dreifachturnhalle im Sportzentrum Poing**

**Plieninger Str. 22**

**85586 Poing**

### 4. AUFGABE, TITEL, PREISE

Aufgabe dieses Wettbewerbs ist der Leistungsvergleich im Modellflugsport auf dem Gebiet des Fernlenkfluges mit Indoor-Kunstflugmodellen, insbesondere die Ermittlung der 1., der 2. und 3. Klassensieger in den ausgetragenen Flugprogrammen. Die drei besten Piloten jeder Klasse erhalten je einen Pokal. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

### 5. WETTBEWERBSREGELN

Der Wettbewerb wird nach den entsprechenden Bestimmungen der „BeMod“ des DAeC für die Klasse F3AI mit möglichst je drei Durchgängen in den Flugprogrammen F3AI-A, F3AI-B, F3AI-C und F3AI-AM durchgeführt.

Die Figurenabfolge und die Beschreibungen der einzelnen Figuren für jede Klasse sind als Anlage beigefügt.

### 6. TEILNAMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind alle Piloten, unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Wohnsitz und ihrer Verbandszugehörigkeit, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung.
- Vorlage einer Frequenzzuteilung der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post für die Fernsteueranlage oder bei ausländischen Teilnehmern, des entsprechenden heimischen Dokumentes für eine im Bereich der Bundesrepublik Deutschland für Flugmodelle zugelassene Funkfrequenz.
- Schriftliche Anmeldung für eines (F3AI-A, F3AI-B oder F3AI-C) oder zwei (F3AI-A / F3AI-B) der ausgetragenen Flugprogramme unter Angabe der Sendekanäle bis spätestens 08.03.04. (Da die maximale Teilnehmerzahl limitiert werden muß, erfolgt die Teilnahmebestätigung in der Reihenfolge des Meldeeingangs). Durch seine Anmeldung bestätigt der Wettbewerbsteilnehmer, dass er die BeMod und die Regeln und Bestimmungen kennt, versteht, ohne Vorbehalt anerkennt und befolgen wird.
- Die Startgebühr wurde von inländischen Teilnehmern zusammen mit der Anmeldung überwiesen an: FM Poing e.V. Konto-Nr. 632 794 , KSK Ebersberg, BLZ 700 518 05

### 7. ENDWERTUNG

Pro Flugprogramm wird bei drei geflogenen Durchgängen aus der Summe der zwei besten Durchgangszahlen eines jeden Piloten eine Rangliste zur Endwertung erstellt. Bei Gleichstand entscheidet der bessere Streichdurchgang. Können durch unvorhersehbare Ereignisse nur zwei Durchgänge geflogen werden, addieren sich für jeden Piloten seine Vergleichszahlen dieser beiden Durchgänge. Kann nur ein Durchgang geflogen werden, so zählt dieser allein.

Die fünfzehn Teilnehmer mit den besten Endwertungen im Flugprogramm F3AI-A und die fünf Teilnehmer mit den besten Endwertungen im Flugprogramm F3AI-B sind zur Teilnahme am anschließend ausgetragenen Flugprogramm F3AI-AM berechtigt. Bei Doppelqualifizierung rückt der Nächstplatzierte aus F3AI-B nach.

## 8. ABLAUF DES WETTBEWERBS

Für die Durchführung des Wettbewerbs sind die RICHTLINIEN FÜR WETTBEWERBS-AUSSCHREIBUNGEN (BeMod Kennz. 32-1) zu beachten. Sollten sich unerwartete Probleme aus dieser Regelung ergeben, entscheidet der Wettbewerbsleiter.

Der Wettbewerb beginnt am 20.03.04 um 09.00 Uhr mit der Senderabgabe und daran anschließend mit dem organisierten Training. Die Wertungsflüge beginnen am 20.03.04 um 13.00 Uhr.

Die Startreihenfolge während des organisierten Trainings und für die Wertungsflüge erfolgt im Losverfahren durch den Ausrichter (unter Berücksichtigung der Frequenzen) vor dem Wettbewerb. Die zwei Piloten mit den höchsten (letzten) Startnummern werden als sog. „Vorflieger“ vor Beginn des ersten Durchgangs eines jeden Flugprogramms das volle Wettbewerbsprogramm fliegen. Diese Flüge werden von den Punktwurtern zu ihrer Vorbereitung bewertet. Für die Wettbewerbsbewertung zählt für diese beide Piloten jedoch ihr Flug am Ende des ersten Durchgangs.

Die Reihenfolge, in der die verschiedenen Klasse starten, wird zu Beginn des Wettbewerbs endgültig bekannt gegeben. Voraussichtlich startet die Klasse F3AI-C zuerst.

Die für die Klasse F3AI-AM erforderliche Musik ist von jedem Teilnehmer auf CD mitzubringen. Für das Funktionieren der Abspielung ist der Teilnehmer selbst verantwortlich.

Die Ausführung der Flugaufgabe wird von Punktwurtern benotet. Dabei gelangen die von den Punktwurtern vergebenen Punkte wie folgt in die Wertung:

Bei Einsatz von

5 Punktwurtern	Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der drei mittleren Wertungen
4 Punktwurter	Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der beiden mittleren Wertungen
3 Punktwurtern	Einbeziehung aller drei Wertungen
weniger als 3 Punktwurter	Ausfall des Wettbewerbs

Die Wertungskarten werden vom Veranstalter gem. Kopiervorlage aus der BeMod, erstellt.

Jeder Teilnehmer erhält nach seinem geflogenen Durchgang einen Wertungszettel, aus dem die Noten der einzelnen Punktwurter hervorgehen. Dabei muss eine namentliche Zuordnung der Punktwurter und Noten ersichtlich sein.

Der Wettbewerbsbericht mit vollständiger Ergebnisliste ist vom austragenden Verein an den Fachreferenten F3A im LVB, Michael Ramel, innerhalb von 15 Tagen zu übersenden.

## 9. SPORTHELFER

Als Wettbewerbsleiter, der gleichzeitig Leiter des Flugbetriebs, Chefsportzeuge und Sportleiter ist, wurde bestellt: Walter Hidel (Stellv. Landesmodellflugreferent im LVB)

Punktwurter sind: Rainer Seubert, Gilching; Norbert Motzko, Landshut; Bernd Enenkel, Erding und zwei weitere, noch zu bestimmende Personen.

Das Schiedsgericht (Jury) besteht aus:

- Christoph Hein, FM Poing e.V.
- Konrad Wissinger
- einem Vertreter der Teilnehmer, der beim Briefing gewählt wird.

Organisationsleiter ist Rudolf Bartl, FM Poing e.V.

Sonstige Sporthelfer (Senderüberwachung, Auswertung, u.a.) stellt der austragende Verein.

## 10. STARTGEBÜHREN

Die Startgebühr beträgt EUR 18,-- pro Flugprogramm und wird bei Anmeldung fällig. Teilnehmer aus dem Ausland können die Gebühr am Tage des Wettbewerbs in bar bezahlen.

## 11. PROTESTE

Proteste können nur von Teilnehmern und in schriftlich Form beim Schiedsgericht eingereicht werden. Proteste sind nur bis 30 Minuten nach dem letzten Durchgang möglich. Die Sicherheitsleistung beträgt EUR 20,-- und wird bei positivem Entscheid des Schiedsgerichts zurückerstattet.

## 12. SONSTIGE HINWEISE

Wegbeschreibung	München -> Autobahn A94/E552 Richtung Passau Abfahrt Poing (Möbelhaus Segmüller)- Richtung Poing, in Poing Richtung (Pliening/Erding) nach 200m Sportgelände neben Hängebrücke
Unterkunft	Buchung durch Teilnehmer in eigener Verantwortung. Unterkunftsempfehlungen siehe unten.

Gez.

Manfred Zagel  
Landesmodellflugreferent

Michael Ramel  
Fachreferent F3A

## ANLAGE: UNTERKUNFTSLISTE

Hotel Poinger Hof  
Gruberstr. 40  
85586 Poing

Tel: 08121-988-0  
Fax: 08121-988-188  
E-Mail: [info@poingerhof.de](mailto:info@poingerhof.de)  
Ab ca. 75 €

Pension Schererhof  
Melchior-Huberstr. 25  
85652 Pliening

Tel: 08121-9096-10  
Fax: 08121-788-50  
Web: [www.Pension-Schererhof.de](http://www.Pension-Schererhof.de)  
Ab ca. 25 €